

Hansestadt Lübeck

Der Bürgermeister

Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV)

Untere Wasserbehörde

23539 Lübeck

E-Mail: wasserbehoerde@luebeck.de

Behördenangaben

Aktenzeichen: _____

Antrag auf Erlaubnis zur Gewinnung von Erdwärme mit Erdwärmesonden

- Errichtung und Betrieb einer Erdwärmennutzungsanlage größer 10 m Tiefe -

Antragsteller

Name, Vorname _____

Straße, PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben

PLZ, Ort, Straße: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____ B-Plan: _____

Anlagennutzung für: privat gewerbliche Wirtschaft¹ öffentliche Einrichtung²

Planungsbüro Erdwärmesonden: _____

PLZ, Ort, Straße, Telefon: _____

Bohrfirma: _____ Zertifikat DVGW W 120-2³

PLZ, Ort, Straße, Telefon: _____

Heizungsanlagenplaner: _____

PLZ, Ort, Straße, Telefon: _____

Technische Angaben

geplanter Durchführungszeitraum: _____

Jahreswärmebedarf (Heizung + ggf. Warmwasser): _____ kWh/a

Hersteller und Modell der Wärmepumpe: _____

Heizleistung der Wärmepumpe: _____ kW

Kälteleistung der Wärmepumpe: _____ kW

Vorlauftemperatur des Heizwassers: _____ °C

¹ Gewerbe ist jede in Absicht auf Gewinnerzielung vorgenommene, auf Dauer angelegte, selbstständige Tätigkeit. Hierzu zählen Industrie, Bau, Handel, Dienstleistungen und Wohnungswirtschaft, ausgenommen sind Land- und Forstwirtschaft sowie freie Berufe.

² Öffentliche Einrichtungen dienen der Allgemeinheit zur Benutzung, die Gemeinde übt als Träger die Dienst- und Fachaufsicht aus. Hierzu gehören Anstalten, Leistungsvorrichtungen oder wirtschaftliche Unternehmen einer Gemeinde.

³ Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik und oberflächennahe Geothermie (Erdwärmesonden)

Anlage mit Warmwasserbereitung ja nein
Anlage mit Kühlung ja, passiv ja, aktiv nein

Jahresbetriebsstunden Wärmepumpe (Heizbetrieb) _____ h
durchschnittliche Entzugsleistung Erdreich
(ermittelt bzw. berechnet nach VDI 4640 Blatt 2) _____ W/m

Bohrverfahren

Bohrwerkzeugdurchmesser (bis Endteufe): _____ mm

Bohrspülungszusatzmittel (Hersteller + Handelsname): _____

Verfüllbaustoff (Hersteller + Handelsname): _____

Sondenanzahl (Stück): _____

UTM32-Koordinaten (EPSG-Code 4647) der Bohrpunkte: _____

Sondentiefe (Bohrtiefe unter Gelände): _____ M

Sondenart: U-Sonde 40 Doppel-U-Sonde 32
 Sonstige: _____

Sondenmaterial (Hersteller + Produktbezeichnung): _____

Gültiges SKZ-Zertifikat für PE-Sonden: ja nein

Durchmesser Sondenbündel (incl. Verpressrohr und ggf. Abstandshalter): _____ mm

Wärmeträgermedium Wasser oder aus LAWA-Liste⁴ (Hersteller + Handelsname):

Abstand der Sonden zueinander (mind. 6 m, Sondentiefe <50 m mind. 5 m): _____ m

Abstand zur Grundstücksgrenze, ggf. Straßenmitte (mind. 6 m, Sondentiefe <50 m mind. 5 m): _____ m

Verbleib der Bohrspülung

Die Bohrspülung wird eingeleitet:

in die öffentliche Sielleitung
Hinweis: Hierzu sind die Entsorgungsbetriebe der Hansestadt Lübeck, Abteilung Gewässerschutz mindestens eine Woche vor der Einleitung durch den Antragsteller einzubinden.

Versickerung auf dem eigenen Grundstück¹⁾

Hinweis: Ein Lageplan mit Kennzeichnung der geplanten Einleitstelle ist dem Antrag beizufügen.

in ein oberirdisches Gewässer¹⁾

¹⁾ Nur nach Zustimmung der unteren Wasserbehörde. Eine Überprüfung erfolgt im Rahmen der Antragsbearbeitung.

⁴ Die fortlaufend aktuelle Liste wird veröffentlicht in www.lawa.de/Publikationen-Veroeffentlichungen-nach-Sachgebieten-Wasserversorgung,-Abwasserentsorgung,-Wassergefahrdung.html, weiter bei Wärmeträgermedien Positivliste (PDF)

Versickerung auf einem fremden Grundstück¹⁾

Gemeinde: _____ Gemarkung: _____ Flur/Flurstück: _____

Straße/HsNr: _____ PLZ/Ort: _____

Hinweis: Ein Lageplan mit Kennzeichnung der geplanten Einleitstelle sowie die Einverständniserklärung des betreffenden Grundstückseigentümers sind dem Antrag beizufügen.

Folgende Anlagen sind mit diesem Antrag einzureichen:

1. Übersichtskarte, Sondenstandort markiert
2. Maßstabgerechter Detaillageplan (max. 1:500), Bohrpunkte mit Maßangaben zueinander und zur Grundstücksgrenze
3. Dimensionierung der Erdwärmesondenanlage nach VDI 4640 Blatt 2 in einfachen Fällen mit Tabellenwerten, andernfalls mit einem geeigneten Simulationsverfahren, bei einer Heizleistung ab 30 kW zusätzlich in Kombination mit einem Thermal Response Test
4. Leistungsdaten der Wärmepumpe (Herstellerinformation)

Folgende Anlagen sind nur auf Anforderung nachzureichen:

1. Zertifizierung des Bohrunternehmens nach DVGW W 120-2 oder gleichwertig
2. Herstellerinformationen zum Verfüllbaustoff
3. Sicherheitsdatenblatt des Bohrspülmittelzusatzmittels
4. Zertifikate / Herstellerinformationen des Sondenmaterials
5. Sicherheitsdatenblatt des Wärmeträgermediums

Unterschriften

Die Erdwärmesondenanlage wird nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt.

Ich bin mit der Weitergabe der Erlaubnis an das Bohrunternehmen / Planungsbüro einverstanden.

Datum, Stempel, Unterschrift Bohrunternehmen /
Planungsbüro

Datum, Unterschrift Antragsteller:in

Hinweise

Weitere Informationen erhalten Sie im Leitfaden oberflächennahe Geothermie SH:
www.umweltdaten.landsh.de/nuis/upool/gesamt/geologie/geothermie_2011.pdf

Der Antrag und die zugehörigen Anlagen sind unterschrieben und in 2-facher Ausfertigung postalisch einzureichen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Erstellung der wasserrechtlichen Erlaubnis kostenpflichtig ist.